

# Freiheit, Religionen und Werte

Gemeinschaftsprojekt Christophorusgemeinde und Neue IGS - Lernen mit allen Sinnen -  
Weender Forum begleitet das Reporterteam

Von Bettina Sangerhausen

**Über „Freiheit – unsere Werte, unsere Religionen“ lässt sich trefflich diskutieren. Dass man sich dem Thema auch ganz praktisch nähern kann, zeigte der gleichnamige Projekttag an der Neuen IGS Göttingen.**

Im Gemeinschaftsprojekt der Evangelisch-lutherischen Christophorusgemeinde Göttingen und der Neuen IGS, organisiert von Pastorin Charlotte Scheller und Jahrgangsführerin Anja Dinger, konnten sich die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs in neun verschiedene Workshops einwählen, um das komplexe Thema auch zu hören, zu sehen, zu schmecken und ganz individuell und kreativ ihre Gedanken und Gefühle dazu auszudrücken.

So entstanden ganz persönliche „Freiheitsstatuen“, traumhafte Bilder, ein Freiheits-Rap, spontane Theaterszenen und viele neue Gedanken. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Ergebnisse zum krönenden Abschluss auf der Bühne. Der

Applaus war ihr Lohn für die gelungenen Arbeiten.

## Das Reporter-Tam und die Workshops

Das Reporter-Team hatte die Freiheit, sich in allen Workshops umzusehen und in Wort und Bild zu berichten. Es hat folgende Eindrücke mitgenommen und für alle festgehalten:

*Im Impro-Theater wurden verschiedene Action-Szenen geprobt. Zum Beispiel „wütend sein“. Man konnte den Teilnehmenden ansehen, dass sie viel Spaß dabei hatten. Im Workshop „Unsere Freiheitsstatue“ kann man sich aussuchen, ob man Gesichtsmasken herstellt aus der eigenen Gesichtsform oder an einer Holzstatue mitbaut oder ande-res.*

*„Essen verbindet“ heißt es in der Küche. Dort wird Lebkuchen gebacken. Lebkuchen gibt es zu Weihnachten – so hat Essen auch etwas mit Religion zu tun. Die Arbeiten sind in Gruppen eingeteilt zu je zwei Schülerinnen und Schüler und einem Lehrer. Beim*



(v.l.): Improtheater: Gelegenheit für Action-Szenen. Bau einer Freiheitsstatue.

Fotos: Joshua



(vorn v.l.): Jannis (13) und Lennart (13) vom Reporterteam gehen durch die Workshops und sammeln Eindrücke ein. Foto: Hartwig

Abwiegen der Zutaten wird genau angepasst.

Beim Songwriting müssen die Teilnehmenden erstmal einen Beat aussuchen und einen Text schreiben, der zum Beat passt. Andere experimentieren an Keyboards, welche Sounds noch eingespielt werden sollen. Wenn sie mit allem zufrieden sind, beginnen sie mit der Aufnahme.

Musik spielte nicht nur beim Songwriting eine Rolle, boten doch aktuelle Hits mit ihren kritischen oder provozierenden Texten eine gute Diskussionsbasis in den Gruppen.

Im Atelier der Freiheit bringen die Schülerinnen und Schüler, was Freiheit für sie bedeutet, in kurzen Sätzen aufs Papier. Kreativ gestalten sie dann ganz unterschiedlich ihre Vorstellung von Freiheit auf Leinwänden.

Weißer haben „Rassen“ erfunden, um andere besser unterdrücken zu können, heißt es im Rassismus-Workshop. Dort wird diskutiert, woher Rassismus kommt, was er in Songs zu suchen hat und woher HipHop kommt. Die Songtexte werden zerlegt, und

es wird auf den Rassismus eingegangen und diskutiert.

„Ich bin ich, egal wie andere denken“ ist das Thema im Ethik Workshop: Was sind die Vor- und Nachteile von Freiheit? Was ist Freiheit überhaupt? Ein Musikvideo von Sido und Capital Bra wird angeschaut. In dem Song geht es um Menschen, die hungern müssen, die jeden Tag Krieg erleben müssen oder die kein Geld haben, um sich warme Klamotten zu kaufen.

Islam und Freiheit: Jeder darf sich seine Religion selbst aussuchen, seine eigene Meinung sagen. Im Koran steht, es gibt keinen Zwang in der Religion.

### **Gemeinsamer zweiter Projekttag nach 2019**

Der gemeinsame Projekttag hat in dieser Form zum 2. Mal stattgefunden. Der erste war am 30. Oktober 2019 mit dem damaligen achten Jahrgang auf Initiative des Lehrers Christopher Pabel organisiert worden. Nach der Auswertung hatten sich Schule und Kirche eine Wiederholung ge-



Im Atelier der Freiheit wird die eigene Vorstellung von Freiheit auf Leinwände gebracht. Hier unterhält sich Pastorin Charlotte Scheller mit Teilnehmerinnen. Foto: Hartwig

wünscht. Zwei Termine in der Corona-Zeit mussten wegen der Pandemie abgesagt werden. Charlotte Scheller: „Wir sind froh, dass es in diesem Jahr mit dem aktuellen achten Jahrgang geklappt hat, und freuen uns auf einen neuen Projekttag im Jahr 2023.“ Der Didaktische Leiter der Neuen IGS, Dr. Florian Dinger, sieht das ähnlich: Die Schüler des achten Jahrgangs in ihrer besonderen Lebensphase und ihrem Freiheitsdrang zu begleiten, sei eine herausfordernde Aufgabe und bringe große Freude.

### Workshop-Leitung

Essen verbindet Songwriting	Stefanie Vogelsänger Rüdiger Brunkhorst, Joachim Linn
Ethik Impro-Theater	Johanna Bierwirth Uwe Herde, Kerstin Weimar
Islam u. Freiheit Atelier d. Freiheit: Reporter-Team Freiheits-Statue HipHop gegen Rassismus?	Imam Hassene Dallali Charlotte Scheller, Bettina Sangerhausen Klaus Bendig  Sarah Böger



Eigene Ideen handwerklich in Form zu bringen, das war ein Angebot des Projekttags Ende November. Foto: Hartwig